

ISEK 2006**Leitziele**

Wirtschaftliche Kompetenzen ausbauen
Wohn- und Lebensqualität stärken
Image der Stadt entwickeln

Handlungsschwerpunkte**Zugeordnete operative Ziele****Wohnstandortentwicklung**

Innenentwicklung / Schaffung neuer bzw.
Qualifizierung bestehender Wohnangebote in der inneren Stadt
Konsolidierung von Wohnquartieren im Ring um die Innenstadt
Vorbeugender Stadtumbau in Einfamilienhausquartieren

Kompetenzfelder in der Wirtschaft

Aufbau einer Informationsdatenbank (als Grundlage für die Bestandspflege)
Aufbau und Pflege von Netzwerken (insbesondere PNW)
Förderung produzierender Betriebe ("Nischen")
Stärkung / Ausbau der Kompetenzfelder (Umwelttechnik und
Abfallverwertung, Logistik, Medizin-, Lebensmittel-, Meerestechnik, Messe)
Entwicklung von Gewerbeimmobilien

Bildung und Kreativität

Zusammenführung der Angebote in einer Bildungslandschaft
Profilierung der Bildungslandschaft
Aufbau Aus- und Weiterbildungsnetzwerk
Gewinnung neuer Bildungseinrichtungen

Familienfreundliche Stadt

Lokales Bündnis für Familien
Zentrale Anlaufstelle (Familienbüro)
Familienfreundliche Wohnangebote
Ehrenamtsnetzwerk

Image und Aussenwirkung

Zielgenaue Imagekampagne
Museumsneubau / -netz
Weiterentwicklung der "Fahrradstadt Neumünster"
Sicherung und Neuentwicklung von Veranstaltungen / Events
Vermarktung / Abbildung von Veranstaltungen und Attraktionen
Ausbau der touristischen Infrastruktur
Weiterentwicklung der "Pferdestadt Neumünster"

Messeachse

Gestalterische und funktionale Aufwertung des Messestandorts
Verknüpfung der Messe mit der Innenstadt
Mestetower
Bahnmuseum und -park
Multifunktionaler Veranstaltungsplatz
Themen-Einkaufen
Entwicklung eines Kompetenzzentrums Lebensmittelkontrolle
Und Verbraucherschutz im Umfeld des Landeslabors

Vielfaltige Innenstadt

Bauliche, gestalterische und funktionale Aufwertung der Innenstadt
Qualifizierung des innerstädtischen
Einzelhandelsangebots
Aufbau effizienter Organisations- und Akteursstrukturen /
City-Management
Inszenierung von Innenstadt und Schwale
Räumliche thematische und funktionale Verknüpfung der
Innenstadt mit Aktivitätsräumen und Veranstaltungen
Qualifizierung des Wohnstandorts

Stadtraum Ring

Konsolidierung der Gebiete mit baulichen und sozialen Problemlagen
Neubauten für "Neues Wohnen"
Entwicklung des Stadtbilds - Ring als eine "Visitenkarte" Neumünsters
Verknüpfung mit anderen räumlichen Schwerpunkten

Naturerlebniswelt

Aufbau eines zentralen Besucherzentrums
Zentrale Vermarktung / Inszenierung
Aufbau neuer Sport-, Freizeit- und Kultureinrichtungen
Räumliche, organisatorische und thematische Vernetzung
vorhandener und neuer Einrichtungen

Konversion

Analyse vorhandener Brachflächen und
Konversionsstandorte
Entwicklungskonzept im Rahmen der
Handlungsschwerpunkte
Initiierung und Management von Zwischennutzungen

ISEK 2020/30

Mögliche Leitziele
Wohnen & Leben
Bildung/ Kunst & Kultur
Wirtschaft

Hinweis:
Neue Aspekte (nicht abgeschlossen)

Leitziele	Schwerpunkte	Operative/ Sub-Ziele
Wohnen & Leben	Qualifizierung des Wohnstandorts Innenentwicklung / Schaffung neuer bzw. Qualifizierung bestehender Wohnangebote in der inneren Stadt Konsolidierung von Wohnquartieren im Ring um die Innenstadt Vorbeugender Stadtbau in Einfamilienhausquartieren Konsolidierung der Gebiete mit baulichen und sozialen Problemlagen Neubauten für »Neues Wohnen« Ehrenamtsnetzwerk Familienfreundliche Stadt	Lokales Bündnis für Familien Zentrale Anlaufstelle (Familienbüro) Familienfreundliche Wohnangebote Bauliche, gestalterische und funktionale Aufwertung der Innenstadt Inszenierung von Innenstadt und Schwale Räumliche thematische und funktionale Verknüpfung der Innenstadt mit Aktivitätsräumen und Veranstaltungen Entwicklung des Stadtbilds - Ring als eine "Visitenkarte" Neumünsters Verknüpfung mit anderen räumlichen Schwerpunkten
	Vielfältige Innenstadt Weiterentwicklung der »Fahrradstadt Neumünster« Multifunktionaler Veranstaltungsplatz	
Bildung/ Kunst & Kultur	Zusammenführung der Angebote in einer Bildungslandschaft Profilierung der Bildungslandschaft Aufbau Aus- und Weiterbildungsnetzwerk Gewinnung neuer Bildungseinrichtungen	Hochschul-Anbindung
Wirtschaft	Cluster	Cluster-Entwicklung Umwelttechnik und Abfallverwertung Logistik Medizin-Technik Lebensmittel-Technik Meeres-Technik Gestalterische und funktionale Aufwertung des Messestandorts Messe Sicherung und Neuentwicklung von Veranstaltungen / Events Verknüpfung der Messe mit der Innenstadt
		Entwicklung eines Kompetenzzentrums Lebensmittelkontrolle Und Verbraucherschutz im Umfeld des Landeslabors
	Hochschul-Anbindung	Ansiedlung von mindestens zwei Fachbereichreichen einer Hochschule Ansiedlung von F&E-Einrichtungen
	Produktion	Aufbau und Pflege von Netzwerken (insbesondere PNW) Förderung produzierender Betriebe (»Nischen«)
	Handel	Aufbau effizienter Organisations- und Akteursstrukturen / City-Management Qualifizierung des innerstädtischen Einzelhandelsangebots Themen-Einkaufen Museumsneubau / -netz Bahnmuseum und -park Ausbau der touristischen Infrastruktur Naturerlebniswelt
Tourismus	Aufbau eines zentralen Besucherzentrums Zentrale Vermarktung / Inszenierung Aufbau neuer Sport-, Freizeit- und Kultureinrichtungen Räumliche, organisatorische und thematische Vernetzung vorhandener und neuer Einrichtungen	
	Kreativitätswirtschaft	Image und Außenwirkung Zielgenaue Imagekampagne Vermarktung / Abbildung von Veranstaltungen und Attraktionen Weiterentwicklung der "Pferdestadt Neumünster"
	Interkommunale Kooperation	Sonstiges Interkommunale Gewerbegebiete Entwicklung von Gewerbeimmobilien Aufbau einer Informationsdatenbank (als Grundlage für die Bestandspflege) Brutto-Wertschöpfung
Nicht zugeordnet	Konversion	Analyse vorhandener Brachflächen und Konversionsstandorte Entwicklungskonzept im Rahmen der Handlungsschwerpunkte Initiierung und Management von Zwischennutzungen

ISEK Neumünster 2020 – Evaluierungsbericht 2015 (S. 88-95)**Handlungsempfehlungen der Verwaltung**

- 1 Vereinfachung der ISEK-Struktur zumindest durch klare Zuordnung von Projekten zu Zielen bzw. Zielen zu Handlungsschwerpunkten / Zielbereichen.
- 2 Einführung eines indikatorenbasierten Monitorings und Berichtswesens.
- 3 Einbeziehung aller relevanten räumlichen Maßstabsebenen.
- 4 Ausbau und Verstetigung der fachdienst- und hierarchieübergreifenden Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung.
- 5 Stärkung der Kommunikation mit und der Beteiligung von Politik und Öffentlichkeit.
- 6 Berücksichtigung des Themas (Nah-)Mobilität als Beitrag zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität in die ISEK-Fortschreibung.
- 7 Stärkere Ausrichtung bzw. Differenzierung konkreter Schritte der Wohnstandortentwicklung anhand des kleinräumigen Bedarfs.
- 8 Orientierung künftiger ISEK-Aktivitäten an den aktuellen Erkenntnissen zu wirtschaftlichen Kompetenzfeldern.
- 9 Prüfung der Neuaufnahme eines Ziels „Integriertes Standortmarketing“.
- 10 Stärkere Orientierung der Gewerbeflächenentwicklung an Prognosen zum quantitativen und qualitativen Bedarf und unter Ausnutzung von Flächenpotentialen im Bestand.
- 11 Bekenntnis zu Erfordernis und Nutzen regionaler Kooperation.
- 12 Ausbau des Handlungsschwerpunkts Bildung, insbesondere Weiterführung der städtischen Bildungsplanung mit den Schwerpunkten frühkindliche und schulische Bildung sowie Weiterentwicklung der Stärkenposition Neumünsters als Aus- und Weiterbildungsstandort.
- 13 Adressierung weiterer Zielgruppen unter dem Dach des Handlungsschwerpunkts Familienfreundliche Stadt.
- 14 Prüfung der Verankerungsmöglichkeiten für die Themen Demografie, Inklusion und Integration in der ISEK-Fortschreibung.
- 15 Orientierung von Maßnahmen der Imageentwicklung an identifizierten Imagedefiziten.
- 16 Priorisierung von erfolgversprechenden, jedoch bisher nur unzureichend umgesetzten Handlungsschwerpunkten / Zielen (Bsp.: Messeachse).
- 17 Weiterverfolgung des Ziels der Aufstellung eines integrierten Gesamtkonzepts für die Entwicklung der Innenstadt.
- 18 Zusammenfassung der Zielfestlegungen für den Handlungsschwerpunkt Stadtraum Ring zur Vermeidung von Redundanzen.
- 19 Neuausrichtung des Handlungsschwerpunkts Naturerlebniswelt.
- 20 Systematische Bearbeitung des Handlungsfelds Konversion.
- 21 Prüfung der Verankerungsmöglichkeiten für die vorgenannten Handlungsfelder in der ISEK-Fortschreibung.